

Die Schulreihe - 509

Hannelore Möller

Kunibert, der Schlimme

Fröhliches Spiel um ein Gespenst und viele Räuber

ISBN 3-7695-1509-9

### *Bestimmungen über das Aufführungsrecht*

Das Recht zur einmaligen Aufführung dieses Stückes wird durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Bücher erworben. Für jede Wiederholung bzw. weitere Aufführung des Stückes muss eine vom Verlag festgesetzte Gebühr vor der Aufführung an den Deutschen Theaterverlag Pf 20 02 63, D-69459 Weinheim/Bergstraße gezahlt werden, der dann die Aufführungsgenehmigung erteilt.

Für jede Aufführung in Räumen mit mehr als 300 Plätzen ist außer dem Kaufpreis für die vorgeschriebenen Rollenbücher eine Tantieme an den Verlag zu entrichten.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung, sind vorbehalten.

Das Recht zur Aufführung erteilt ausschließlich der Deutsche Theaterverlag Pf 20 02 63, D-69459

Weinheim/Bergstraße.

Für die einmalige Aufführung dieses Stückes ist der Kauf von 10 Textbüchern und 1 Liedblatt vorgeschrieben.

Zusätzliche Textbücher können zum Katalogpreis nachbezogen werden.

### **Kurzinformation**

Kunibert, das Schlossgespenst von Burg Gruselstein, wurde vor langer Zeit von seinem Onkel verwünscht, so lange herumzugeistern, bis es einen guten Streich mache. So spielt Kunibert unverdrossen Menschen und Tieren einen Schabernack nach dem anderen, bis die Dorfbewohner ausziehen, um Kunibert zu fangen. Aber während die Leute im Wald auf der Suche sind, plündern Räuber ihr Dorf. Doch deren Pech ist es, dass sie sich ausgerechnet Burg Gruselstein als neue Wohnung

auserkoren haben, denn das passt Kunibert durchaus nicht. Der denkt sich einen Streich aus, der ganz unerwartete Folgen haben wird.

*Spieltyp:* Heiteres Gruppenspiel mit Einzelrollen

*Spielanlass:* Elternabend, Klassenfeste, Abschied von der Grundschule, Schul- oder Sommerfest

*Spielraum:* Podium oder einfache Bühne (mit zwei verdeckten Aufgängen) oder im Freien

*Spieler:* Mindestens 15 Kinder von 8-12 Jahren

*Spieldauer:* Ca. 45 Minuten

*Aufführungsrecht:* Bezug von 10 Textbüchern und 1 Liedblatt

ES SPIELEN MIT

KUNIBERT EINS,

KUNIBERT ZWEI, ein Gespenst

*(die Rolle wird doppelt besetzt, damit Kunibert fast gleichzeitig an zwei Stellen auftauchen kann. Die Neckworte*

*werden von beiden auf die Töne g - g - e (fang mich mal!) gesungen. Durch die ebenfalls gleiche Verkleidung gelingt die Illusion mühelos)*

*Die Dorfbewohner:*

DER BÜRGERMEISTER

DER POLIZIST

DER FÖRSTER

DER SCHNEIDER

OMA FRÖHLICH

DIE FRAU BÄCKERIN

DIE BÄUERIN

DER FEUERWEHRMANN

ZWEI KINDER

*(Es können auch mehr oder weniger Dorfbewohner mit-spielen, je nach Anzahl der Spieler. Statt Feuerwehrmann und Schneider tritt dann nur der Feuerwehrmann auf und spricht die Rolle des Schneiders mit)*

*Die Räuber:*

DER RÄUBERHAUPTMANN

MEHRERE RÄUBER

*(Auch hier richtet sich die Anzahl nach der Zahl der zur Verfügung stehenden Spieler)*

*Die Hasen:*

SCHNÜFFEL

MÜFFEL

**BÜHNE UND KOSTÜME**

Das Stück spielt entweder im Freien oder auf einer als Wald dekorierten Bühne. Auf der linken Seite wird der Turm einer Burg durch eine Attrappe - umkleideter Tisch - dargestellt.

Ein Baum der Dekoration sollte so fest sein, dass im Spiel die Dorfbewohner daran gefesselt werden können.

#### KOSTÜME

##### *Kunibert eins und zwei:*

Die Kostüme der beiden Rollenträger des Kunibert sollen identisch sein. In zwei alte, weiße Betttücher werden nach Querfaltung in der Mitte in Kopfhöhe

Augenschlitze und eine Mundöffnung geschnitten.

Damit das Kostüm nicht von den Augen rutscht, wird eine Karnevalsmaskenbrille über die Augen gezogen.

Diese Art Brillen gibt es in verschiedenen Farben, es sollten aber für beide Gespenster die gleichen Farben gewählt werden. Stehen keine derartigen Brillen zur Verfügung, tragen die Darsteller unter dem Kostüm

glaslose Brillen. Am Brillensteg wird der Stoff des Kostüms zwischen den Augenschlitzen festgenäht. Der

Hals wird durch eine Krepppapierkrause befestigt. An den Seiten werden die Betttücher so zugenäht, dass nur die Hände daraus hervorsehen. Kunibert trägt außerdem

weiße Handschuhe, eine weiße Strumpfhose und weiße Turnschuhe.

##### *Die Hasen:*

Die beiden Hasen tragen braune Strumpfhosen, auf die am Gesäß ein Watteschwanz genäht wird, dazu braune Pullover und braune Mützen. An die Mützen werden lange Pappohren genäht. Dazu tragen die Hasen braune Fausthandschuhe.

1

#### **OMA FRÖHLICH:**

*(betritt mit schnellen kleinen Schritten die Spielfläche, am Arm trägt sie einen Strickkorb)*

Dieser freche Kunibert! So geht das nicht weiter!

#### **DER FÖRSTER:**

*(betritt mit lautem, energischem Schritt die Spielfläche, stapft auf Oma Fröhlich zu)*

Immer dieser Kunibert! Mir langt's! Ich mache das nicht mehr mit.

#### **DIE BÄCKERSFRAU:**

*(betritt drohend die Spielfläche, hinter ihr her kommt ein Mädchen)*

Dieser schlimme Kunibert! Der Bürgermeister muss etwas tun, damit Kunibert mit seinen Streichen aufhört!

#### **DER FÖRSTER:**

*(zur Bäckersfrau)*

Recht so, Frau Bäckerin. Der Bürgermeister muss endlich einschreiten.

#### **OMA FRÖHLICH:**

*(schüttelt bedenklich den Kopf)*

Ach, ich glaub, Kunibert hört niemals auf, dumme Streiche zu machen. Da kann kein Bürgermeister helfen. Als ich noch so klein war -

*(zeigt etwa die Größe eines zweijährigen Kindes)*

erzählte schon mein Großvater von Kuniberts Streichen. Und einen Tag danach spielte er mir den ersten Streich. Und das ist so geblieben bis heute.

#### **DER SCHNEIDER:**

*(betritt mit aufgeregten Handbewegungen die Spielfläche)*

Kennt ihr Kuniberts neusten Streich? - Au!

*(fasst mit der Hand an sein Gesäß)*

#### **ALLE:**

Nein, erzähl!

#### **DER SCHNEIDER:**

Er hat mir Stecknadeln in mein Bett geschüttet. - Au!

*(hält wieder eine Hand ans Gesäß)*

#### **ALLE:**

O weh, armer Mann!

*(Alle blicken bedauernd den Schneider an)*

#### **KUNIBERT EINS:**

*(erscheint links, hopst, singt dazu im Sprechgesang)*

Der Schneider hat ein Nadelkissen, das hat ihm das Fell zerrissen!

*(lacht)*

Hihhi!

*(spricht)*

Der Schneider ist herumgesprungen wie ein Känguruh!

*(verschwindet nach links)*

#### **ALLE:**

*(drohen Kunibert, während dieser spricht, wenden sich dabei nach links, zeigen dann mit ausgestreckter Hand in diese Richtung)*

Das war Kunibert!

#### **OMA FRÖHLICH:**

*(hebt ein verschmutztes Strickzeug aus dem Korb)*

Mir hat er auch einen Streich gespielt. Ich strickte gerade einen Pullover und sang dabei so vor mich hin. Plötzlich

riss mir jemand den Pullover aus der Hand, setzte ihn erst auf seinen Kopf und warf ihn dann weg. Das war Kunibert)

**ALLE:**

*(beugen sich über das Strickzeug, sprechen dazu)*

Immer dieser Kunibert!

**OMA FRÖHLICH:**

Zwei Maschen sind gefallen.

**ALLE:**

Schlimm!

**DER FÖRSTER:**

Und was er erst im Wald angestellt hat: Die letzten beiden Rehe hat er mit blauer Farbe angestrichen.

**ALLE:**

Unerhört! Die armen Tiere.

**KUNIBERT ZWEI:**

*(erscheint rechts, zunächst Sprechgesang - wie auch im Weiteren bei dem gereimten Vorspann)*

Farbentopf - blauer Kopf!

*(lacht und hüpfte dazu - auch diese Art der Schadenfreude wird im ganzen Stück beibehalten)*

Hihhi!

*(spricht anschließend stets die Erläuterung)*

Die Rehe sprangen nur viel zu schnell weg.

*(verschwindet)*

**ALLE:**

*(wenden sich ruckartig nach rechts, strecken die Hand aus, zeigen)*

Das war Kunibert!

**DER FÖRSTER:**

Die Rehe sind geflüchtet. Jetzt sind nur noch zwei winzige Hasen in unserem Wald.

**KUNIBERT ZWEI:**

*(erscheint rechts, im Sprechgesang)*

Zwei Hasen, zwei Nasen!

Euch werd' ich was blasen!

*(verschwindet nach rechts)*

**ALLE:**

Hör auf!

**DER FÖRSTER:**

Jawohl, lass das sein! Nur der Jäger bläst im Wald.

**ALLE:**

*(nicken sich paarweise bestätigend zu)*

Genau!

**DER FEUERWEHRMANN:**

*(rennt von links auf die Spielfläche, spricht atemlos)*

Der Kunibert hat - der Kunibert -

**ALLE:**

*(ziehen ihn in ihre Mitte)*

Was ist los? Erzähl!

**DER FEUERWEHRMANN:**

*(atmet dreimal sehr tief)*

Kunibert hat die Feuerspritze gestohlen.

**ALLE:**

*(heben erschrocken die Hand an den Mund)*

Die Feuerspritze?

**DER FEUERWEHRMANN:**

*(nickt)*

Die Feuerspritze.

**DIE BÄUERIN:**

*(kommt mit schnellen, energischen Schritten, zieht einen Jungen hinter sich her; beide gehen bis zur Mitte, die anderen wenden sich ihnen zu)*

*(beide gehen bis zur Mitte, die anderen wenden sich ihnen zu)*

*(beide gehen bis zur Mitte, die anderen wenden sich ihnen zu)*

Nein, nein, nein!

*(bewegt dazu den einen Arm unterstreichend mehrfach vor dem Körper hin und her)*

*(bewegt dazu den einen Arm unterstreichend mehrfach vor dem Körper hin und her)*

Das geht zu weit! Kunibert hat in unserer

Räucherammer wie wild herumgespritzt. - Mit der

neuen Feuerspritze!

*(Alle schlagen die Hände zusammen)*

Der Schinken ist ganz aufgeweicht. Und Kunibert hat

gelacht.

**ALLE:**

*(empört)*

Gelacht?

**DER FÖRSTER:**

Wenn nur die neue Feuerspritze nicht kaputt ist!

**KUNIBERT EINS:**

*(erscheint links, im Sprechgesang)*

Feuerspritze, Schinkenwitze!

*(lacht)*

Hihhi!

*(spricht)*

Der Rauch war eins, zwei, drei verschwunden. Den hab

ich im Nu gelöscht.

*(verschwindet nach links)*

**ALLE:**

*(wenden sich nach links, zeigen wie oben)*

Da! - Da ist er!

**DIE BÄCKERSFRAU:**

Nie weiß man, wo Kunibert gerade steckt. Gestern hat er

in unserer Backstube Salz und Zucker vertauscht. Alle

Kuchen sind versalzen.

**DIE BÄUERIN:**

Da muss doch mal die Polizei einschreiten.

**DER FÖRSTER:**

Und der Herr Bürgermeister auch.

*(Alle nicken zu diesen Worten)*

**DER BÜRGERMEISTER:**

*(betritt zusammen mit dem Polizisten die Spielfläche von links)*

Gerade habt ihr von mir gesprochen, und da bin ich schon.

**DER POLIZIST:**

Jawohl!

**ALLE:**

*(zunächst durcheinander)*

Herr Bürgermeister! - Der Kunibert!

**DER BÜRGERMEISTER:**

*(tritt in die Mitte, neben ihn der Polizist)*

Ja, ja!

**ALLE:**

*(gemeinsam und sehr empört)*

Der Kunibert treibt es zu schlimm!

**DER BÜRGERMEISTER:**

Ich weiß. Kunibert hat die Rathausuhr verstellt.

**DER FEUERWEHRMANN:**

Jetzt schlägt's aber dreizehn!

**DER BÜRGERMEISTER:**

Nein, nein, nicht dreizehn. Jetzt schlägt die Uhr zur halben Stunde statt zur vollen.

**ALLE:**

Unerhört!

**DER BÜRGERMEISTER:**

*(macht eine weitausholende Geste mit dem Arm)*

So ist's. Darum hab ich beschlossen: Es wird etwas getan!

**DER POLIZIST:**

*(hebt langsam und betont wichtig den Zeigefinger der rechten Hand, dies geschieht immer, wenn er die Worte des Bürgermeisters unterstreicht, mit gleicher Geste)*

Jawohl! Wie unser Bürgermeister es befohlen hat.

**ALLE:**

*(eifrig)*

Ja, das ist richtig, Herr Bürgermeister.

**DER BÜRGERMEISTER:**

*(lächelt, nickt)*

Ihr wisst ja, dass ich stets das Rechte tu'.

*(zeigt auf den Polizisten)*

Seht! Der Wachtmeister hat ein starkes Seil mitgebracht.

**DER POLIZIST:**

*(hebt das Seil hoch)*

Wie unser Bürgermeister es befohlen hat.

**DER BÜRGERMEISTER:**

*(fasst an das Seil, hebt es noch höher)*

Wir fangen Kunibert und fesseln ihn mit diesem Seil.

Dann hat der Schabernack für alle Zeit ein Ende.

**ALLE:**

*(klatschen)*

Bravo! Das ist gut.

**OMA FRÖHLICH:**

*(bewegt ungläubig den Kopf hin und her)*

Wer von uns kann denn ein Gespenst fesseln, Herr Bürgermeister? Ich bin zu alt dazu.

**DER BÜRGERMEISTER:**

*(mit weiter, großartiger Geste)*

Wir alle werden das gemeinsam tun.

**ALLE:**

Bravo! - Das tun wir.

**DAS MÄDCHEN:**

*(geht zaghaft auf den Bürgermeister zu)*

Herr Bürgermeister, wenn wir das Gespenst aber nicht finden, was dann?

**DER BÜRGERMEISTER:**

*(streicht nachdenklich sein Kinn)*

Hmm!

**DER POLIZIST:**

*(energisch, mit weit in Richtung des Mädchens ausgestrecktem Arm)*

Sei still! Kinder verstehen davon nichts.

*(hebt den Finger wie oben)*

Der Bürgermeister weiß, was richtig ist.

**DER JUNGE:**

*(tritt neben das Mädchen)*

Wenn sich das Gespenst aber nicht fesseln lässt. - Was dann?

**DER BÜRGERMEISTER:**

*(streicht nachdenklich sein Kinn)*

Hmm!

**DER POLIZIST:**

*(Gesten wie oben zum Jungen)*

Sei still! Kinder verstehen davon nichts!

*(hebt den Finger wie oben)*

Der Bürgermeister weiß, was richtig ist.

**DER BÜRGERMEISTER:**

*(zu den Kindern)*

So ist's. Dies hier ist eine Angelegenheit nur für Erwachsene. Ihr Kinder geht am besten jetzt nach Haus.

**DIE KINDER:**

*(bedauernd)*

Oh!

**DER POLIZIST:**

*(mit auffordernder Handbewegung)*

Nun geht - wie unser Bürgermeister es befohlen hat.  
*(Die Kinder gehen zögernd auf die rechte Seite, verbergen sich dort, für die Zuschauer sichtbar, und beobachten die folgende Szene, wobei sie deutlich am Geschehen teilnehmen)*

**DER BÜRGERMEISTER:**

*(zu den übrigen)*

Wir alle gehen jetzt zur Burg Gruselstein. So viele tapfere Leute werden Kunibert bestimmt fangen.  
*(Alle verlassen auf der linken Seite die Spielfläche, rufen und gestikulieren dabei)*

**ALLE:**

Auf zur Burg! Wir fangen Kunibert.

2

**KUNIBERT EINS:**

*(erscheint links, im Sprechgesang)*

Husch, husch, husch -

such im Busch!

Schnick, schnack, schneck

- such in der Heck!

*(lacht)*

Hihhi!

*(spricht)*

Das wird ein Oberspaß! Fangen spiele ich besonders gern.

*(verschwindet hüpfend nach links. Die Kinder treten zögernd und nach allen Seiten blickend aus ihrem Versteck)*

**DAS MÄDCHEN:**

So - und was machen wir nun?

**DER JUNGE:**

Sollen wir hinterherschleichen?

*(Es poltert rechts hinter der Szene)*

Du, hast du das eben gehört? Wer poltert da so?

**DIE RÄUBER:**

*(rechts hinter der Szene)*

Joho, joho, joho!

**DAS MÄDCHEN:**

Wer mag das sein?

**DER JUNGE:**

Ich weiß nicht.

**DIE RÄUBER:**

*(sehr laut)*

Joho, joho, joho!

**DAS MÄDCHEN:**

*(fasst den Jungen am Arm)*

Du, ich hab Angst.

**DER JUNGE:**

Ich auch. Komm, wir verstecken uns lieber.

*(verbergen sich wie oben)*

**DIE RÄUBER:**

*(ziehen singend auf die Spielfläche)*

Wir sind die schlimmste Räuberschar,

joho, joho, joho!

*(heben bei joho rhythmisch den Arm)*

die jemals hier zu finden war.

joho, joho, joho!

*(wie oben)*

Vor uns verkriecht sich jedermann,  
weil niemand uns bezwingen kann.

Joho, joho, joho!

Piff-paff, bum-bum, joho!

*(Während der letzten Zeile machen sie wilde Gesten)*

**DER RÄUBERHAUPTMANN:**

Habt ihr's gesehen, Leute: Die Menschen rennen aus dem Ort, wenn wir kommen.

*(lacht und klopft dazu mit der Hand auf den Bauch)*

Hohoho!

**ALLE RÄUBER:**

*(lachen und führen die gleichen Gesten aus)*

Hohoho!

**ERSTER RÄUBER:**

Das hab ich gern, wenn alle vor uns zittern.

*(zittert übertrieben)*

**ZWEITER RÄUBER:**

Jawohl! Und wenn sie sich verstecken.

*(bückt sich, ängstlich zurückgehend, hält die Augen zu)*

**DRITTER RÄUBER:**

Und wir schnappen uns die fette Beute.

*(Gesten des Wegnehmens)*

**DER RÄUBERHAUPTMANN:**

Nun redet nicht so viel. Los, kommt! Wir stopfen unsre Säcke voll!

**ALLE RÄUBER:**

*(rufen)*

Joho! Die Säcke voll!

*(recken den rechten Arm hoch, stapfen nach rechts von der Spielfläche, singen dabei, leiser werdend)*

Wir sind die schlimmste Räuberschar,

joho, joho, joho!

*(Die Kinder schleichen in den Vordergrund)*

**DAS MÄDCHEN:**

Die sehen aber böse aus. So wild!

**DER JUNGE:**

*(zeigt nach rechts)*

Du, die rennen in unser Dorf.

*(Beide schauen nach rechts, stellen sich beobachtend auf die Zehen)*

**DAS MÄDCHEN:**

*(zeigt nach rechts)*

Da, sie stürmen ins Rathaus!

**DER JUNGE:**

Einer stößt die Tür zur Bäckerei auf.

**DAS MÄDCHEN:**

*(weinerlich)*

Der klaut bestimmt meine Puppe.

**DER JUNGE:**

*(ebenso)*

Meine neue Eisenbahn!

**DAS MÄDCHEN:**

Wenn nur mein Vater zu Hause wär!

**DER JUNGE:**

Wenn wenigstens der Polizist im Dorf wär!

**DAS MÄDCHEN:**

Und der Förster mit seinem Gewehr!

**DER JUNGE:**

Komm, wir laufen nach Burg Gruselstein und holen sie alle zurück. Die Räuber sind ja viel schlimmer als der Kunibert.

*(Beide nach links ab)*

*(blickt in die Müffel entgegengesetzte Richtung)*

Ist hier jemand?

**MÜFFEL:**

*(dreht Schnüffel den Rücken zu, bedeckt die Augen mit den Händen)*

Nein! Niemand.

**SCHNÜFFEL:**

*(lässt erleichtert die Hände fallen)*

Ein Glück!

*(geht langsam rückwärts, stößt mit Müffel zusammen, schreit)*

Hilfe!

**MÜFFEL:**

*(schreit gleichzeitig mit Schnüffel)*

Hilfe!

*(Beide hoppeln mit drei kleinen Hüpfen auseinander, drehen sich dann langsam zueinander)*

**SCHNÜFFEL:**

Ach, du bist's, Müffel!

**MÜFFEL:**

Ach, du bist's, Schnüffel!

**SCHNÜFFEL:**

Ich dachte, das wär Kunibert.

**MÜFFEL:**

Ich auch.

**SCHNÜFFEL:**

Mir klopft das Herz bis zu den Knien: Bum, bum, bum!

*(zittert mit den Knien, zeigt darauf)*

**MÜFFEL:**

Und mir klopft das Herz bis zur Nase: Bum, bum, bum!

*(zieht mehrmals die Nase kraus, zeigt darauf)*

**SCHNÜFFEL:**

*hoppelt näher zu Müffel*

Was wollen die vielen Menschen hier im Wald, Müffel?

**MÜFFEL:**

*(lauscht, legt dabei die Hand hinter das Ohr, eine Geste, die er häufig ausführt)*

Sie sagen, sie fangen Kunibert.

**SCHNÜFFEL:**

*(springt hoch, hopst herum)*

Au fein! Dann ärgert er mich nicht mehr.

*(bleibt stehen)*

Sag mal, Müffel, du bist doch sehr schlau, ja?

**MÜFFEL:**

*(hoppelt zu Schnüffel)*

Müff, müff!

*(nickt stets zu diesen Worten bestätigend)*

Das kommt, weil ich so feine Ohren hab. Ich höre alles, was im Wald geschieht.

**SCHNÜFFEL:**

Hast du auch gehört, weshalb der Kunibert jeden ärgert? Alle Tiere und alle Menschen.

**MÜFFEL:**

*nickt*

Müff, müff! Weil er ein Gespenst ist.

**SCHNÜFFEL:**

Ah so!

*(Die Worte "Ah so" werden immer auf gleiche Art gesprochen, zum Beispiel mit heller Stimme gelispelt, dabei beugt Schnüffel den Kopf weit in den Nacken, öffnet den Mund sehr weit und zieht die Nase kraus, gleichzeitig macht er erst mit der rechten, dann mit der linken Hand Pfotenbewegungen: rauf, runter)*

Und warum ist er ein Gespenst?

**MÜFFEL:**

Weil sein Onkel ihn verwünscht hat. Darum ist er ein Gespenst.

**SCHNÜFFEL:**

Ah so!

*(wie oben)*

Das war aber nicht nett von dem Onkel! Warum hat er ihn denn verwünscht?

**MÜFFEL:**

Kunibert hat den Onkel die Turmtreppe runtergeschubst. 137 Stufen tief. Das war ein ganz böser Streich, und da hat der Onkel ihn verwünscht.

**SCHNÜFFEL:**

*(bedauernd)*

Oh! Das war aber schlimm!

**MÜFFEL:**

*(nickt)*

Müff, müff! Seit der Zeit muss Kunibert Tag und Nacht herumgeistern, bis er einmal einen guten Streich macht.

**SCHNÜFFEL:**

Gibt es denn auch gute Streiche?

**MÜFFEL:**

*(zuckt die Achseln, breitet hilflos die Arme aus)*

Weiß nicht. Ich kenne nur schlimme Streiche.

**SCHNÜFFEL:**

Ich auch. - Du, Müffel, geistert der Kunibert schon lange Tag und Nacht herum?

**MÜFFEL:**

*(nickt sehr eifrig)*

Müff, müff! Schon gaaanz lange! Ich glaub, tausend Jahre - oder hundert - oder zehn.

**SCHNÜFFEL:**

Zehn Jahre? - So lange? - Du, Müffel, ich wär' dann aber müde!

**MÜFFEL:**

Ich auch. Aber Kunibert geistert immer weiter.

*(winkt resignierend ab)*

Ich glaub, der wird nicht müde, der macht immer neue schlimme Streiche.

**SCHNÜFFEL:**

Schlimme Streiche! - Schlimm! - Mir klopft schon wieder das Herz ganz bumsig: Bum, bum, bum!

*(legt dabei die Hand auf den Magen)*

**KUNIBERT EINS:**

*(taucht während der letzten Worte an der linken Seite auf und schleicht - von den Hasen unbemerkt - hinter die beiden, im Sprechgesang)*

Zwei Hasen, zwei Nasen!

Euch werde ich was blasen!

*(stößt dabei die Köpfe der Hasen aneinander, lacht dann)*

Hihih!

*(packt die beiden Hasen je an ein Ohr, die Hasen zittern übertrieben mit Armen und Beinen)*

Soll ich mal eure Ohren zusammenbinden? Das macht Spaß.

**BEIDE HASEN:**

N-n-nein! Bitte, bitte nicht.

*(schlagen die Pfoten bittend zusammen)*

**KUNIBERT EINS:**

*(im Sprechgesang)*

Ohrenzwicken, Schwänzchenknicken!

*(lacht)*

Hihih!

*(spricht)*

Jetzt knote ich die Ohren zusammen.

**BEIDE HASEN:**

*(sehr kläglich, zitternd)*

Nein!

4

**DIE DORFBEWOHNER:**

*(trappeln laut links hinter der Spielfläche, rufen außerhalb der Szene)*

Kunibert!

*(Kunibert eins lässt die Hasen los, die hoppeln sehr schnell nach rechts von der Spielfläche, Schnüffel hält die Hände schützend über seinen Schwanz, Müffel über seine Ohren)*

**KUNIBERT EINS:**

*(im Sprechgesang)*

Husch, husch, husch, in den Busch!

*(lacht)*

Hihih!

*(spricht)*

Jetzt spielen wir Fangen. Das macht Spaß!

**DIE DORFBEWOHNER:**

*(drängen von links auf die Spielfläche, rufen dabei)*

Kunibert!

*(stellen sich im lockeren Halbkreis auf, in der Mitte*

*Bürgermeister und Polizist)*

**DER BÜRGERMEISTER:**

So, Leute, an die Arbeit! Sucht Kunibert!

**ALLE:**

*(blicken sich suchend um, halten die Hände als Schalltrichter an den Mund, rufen nach links)*

Kunibert!

*(rufen wie oben nach rechts)*

Kunibert!

**KUNIBERT EINS:**

*(von links, im Sprechgesang)*

Hihih! Sucht mich mal!

*(verschwindet)*

**ALLE:**

*(wenden sich ruckartig nach links, zeigen mit dem ausgestreckten Arm auf die linke Kulisse, machen einen Schritt nach links)*

Da, da ist er.

**KUNIBERT ZWEI:**

*(wie oben von rechts)*

Hihih! Wo bin ich?

*(verschwindet)*

**ALLE:**

*(wenden sich nach rechts, Gesten wie oben nach rechts)*

Da! Da ist Kunibert.

**KUNIBERT EINS:**

*(von links, wie oben, aber hüpfend)*

Hihih!

Fangt mich doch! Fangt mich doch!

*(verschwindet)*

**ALLE:**

*(nach links, wie oben)*

Da!

**KUNIBERT ZWEI:**

*(springt fast gleichzeitig mit dem "Da!" von rechts herein, winkt und hüpf)*

Hihih! Ihr kriegt mich nicht.

*(verschwindet)*

**ALLE:**

*(nach rechts wie oben)*

Da!

**OMA FRÖHLICH:**

Mir wird ganz schwindelig. Mal ist er da,

*(zeigt nach rechts)*

mal ist er da.

*(zeigt nach links)*

Nie weiß man, wo Kunibert gerade steckt.

*(Alle nicken zu ihren Worten)*

**DER BÜRGERMEISTER:**

*(legt nachdenklich den Finger an die Stirn)*

Hm! - Ich glaub, ich hab's.

*(legt verschwörerisch den Finger auf den Mund, schleicht*

*nach vorn rechts, winkt die anderen heran; die bilden,*

*Finger auf den Lippen, einen Halbkreis um den*

*Bürgermeister)*

Pst! Tut, was ich euch sage, dann fangen wir Kunibert.

**ALLE:**

*(leise, aber eifrig)*

Was sollen wir tun?

**DER BÜRGERMEISTER:**

Wir schleichen mit dem Seil nach dort.

*(zeigt auf die linke Seite)*

Wenn Kunibert sich drüben wieder zeigt, zieh'n wir das

Seil um ihn. Fasst alle an das Seil!

*(Alle fassen mit der rechten Hand das Seil, gehen im*

*Gänsemarsch nach links)*

**DER BÜRGERMEISTER:**

*(spricht beim Gehen)*

Leise! Geht auf Zehen!

*(Alle gehen mit kleinen Schritten, so hoch sie können,*

*auf Zehen)*

**KUNIBERT EINS:**

*(von links, im Sprechgesang)*

Hihih! Wo bleibt ihr denn?

*(Die Dorfbewohner schließen sehr schnell einen engen Kreis um ihn, sie lassen hinten - für die Zuschauer nicht*